

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Patryck Mekelburg 563 - 2080 563 - 8557 patryck.mekelburg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.02.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0121/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.02.2008	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	Entgegennahme o. B.
Finanz- und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales für das 2. Halbjahr 2007		

Grund der Vorlage

1. Bericht zur Finanz- und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales für das 2. Halbjahr 2007

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Darstellung der Finanz – und Leistungsentwicklung des Ressorts soll das vielfältige Leistungsspektrum darstellen und zukünftige Entwicklungen verdeutlichen.

Der erste Bericht zur Finanz –und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales wurde nach den Eckdatenberichten der Jahre 1999 bis 2004 erstmalig für das 1. Halbjahr 2007 vorgelegt.

Dieser beinhaltet die wesentlichen Veränderungen, die sich u.a. mit Gründung der ARGE Wuppertal am 01.01.2005 und der damit verbundenen Neuausrichtung des Ressorts

Soziales ergeben haben. Der Schwerpunkt der Aufgabenwahrnehmung hat sich für das Ressort Soziales in diesem Zusammenhang grundlegend geändert. Der Fokus liegt seither nicht mehr auf Sicherung des Lebensunterhalts – wenngleich auch dies noch eine signifikante Rolle spielt – sondern auf den Hilfen für Menschen mit Behinderungen, an pflegebedürftige und ältere Menschen.

Ziel des Ressorts ist es, ein bedarfsgerechtes Dienstleistungsangebot vorzuhalten bzw. sicherzustellen, das den Anliegen und Bedürfnissen der Wuppertaler Bürgerinnen und Bürgern gerecht wird und damit zur Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Menschen in unserer Stadt beiträgt. Dabei müssen sich Wirtschaftlichkeit und soziales Engagement nicht ausschließen. Gerade angesichts schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen ist es unerlässlich, soziale Leistungen effizient zu erbringen. Dabei geht es sowohl um die Frage wie die Leistungen erbracht werden, aber auch darum, welche Leistungen erbracht werden.

Ein solcher Anspruch bedingt allerdings valide Planungsgrundlagen. Daten und Fakten, die mit den entsprechenden Methoden fachmännisch ausgewertet werden. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist der vorliegende Bericht.

Im Gegensatz zum Bericht für das 1. Halbjahr 2007 wurden in den Bericht für das 2. Halbjahr 2007 weitere Daten implementiert. In Anlehnung an den Benchmarkingkreis der mittleren Großstädte in Nordrhein-Westfalen wurden Daten zur Altersstruktur und Herkunft der Hilfebedürftigen erhoben und – soweit eine Ausweisung möglich war – ausgewertet. Die Einteilung der Hilfeleistungen in Kapitel orientiert sich an den seit dem 01.01.2008 mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements geltenden Produktgruppen für das Ressort Soziales. Gleichzeitig wurde das Layout den neuen Anforderungen angepasst. Die Datenbasis wurde erweitert und soll in den nachfolgenden Berichten weiter konsolidiert werden, um Entwicklungen in den einzelnen Hilfeleistungen zu verdeutlichen, die als Grundlage unterschiedlicher Steuerungsansätze herangezogen werden können.

Der Bericht wird zukünftig halbjährlich vorgelegt. Da es sich bei der Finanz- und Leistungsentwicklung des Ressorts Soziales um einen dynamischen Bericht handeln soll, werden aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung wie z.B. die Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung in die folgenden Berichte integriert. Über die weitere Entwicklung im Berichtswesen wird das Ressort berichten.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

1. Finanz – und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales für das 2. Halbjahr 2007